



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Liber dissencionum archiepiscopi Coloniensis et Capituli Paderbornensis**

**Dietrich <von Engelsheim>**

**Münster, [1893-1897]**

36. Litera Coloniensis responsoria, missa prelati, vasallis et civitatibus  
ecclesie Paderbornensis.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54427)

Uch de erbere unse lieve andechtigen unde getruwen, Wilhelm to Helmwertshusen, Johann zo dem Abdinchove, Hermann zo Munstere unde Herman to Herdehusen, ebbete, Raven von dem Calenberge, Johan Westphale, Johan van Valkenberg, rittere, Berndt van Buren, Berndt van Hoerde, Wilhelm Westphale, Diderich von Nyehusen, allen Spegelen, Ravenen, allen van Padberge, van Horde, van Asseborch, Kansten, van Brencken, van Ense unde van Oyenhusen unde den borgermestere unser stede Paderborn, Wartberg, Brakel, Borgentryke, Nyhem, Buren, Soltkaten unde Steynhem ect. lassen wir wissen, dat uns nu aller<sup>1)</sup> zo Constans copie eyns apenen clagebriefs, den uns de proist, dechen unde capitel unser kirchen van Paderborn gescreven haben, worden ist.

36.

1431

10. Jan.

Darynne se uns aver swerlich an unse ere unde gelimpf scrivent unde schuldigent; daran se uns doch ungutlich unde genslich onrecht doen unde ouch vur gedan haent, also wir dat mit der warheit wal bewysen willen. Dan wye der stift verderft is, unde van weme, dat wissent sye unde ir unde ouch yre nabern wall. Meistlich uch allen unde vilme erbaren luden ist ouch wal kondich, dat wir sulche ire frevel, homodige, moettwillige, onrechte schuldinge zo unser eren zo Wartberg lesten<sup>2)</sup> erbarlichen unde wale verantworten unde ouch noch van Godes genaden wal verantworten können. Ir horten ouch doe wal de erber geboder,<sup>3)</sup> de wir deden unde erzellen liessen, besonder wez wir mit Gode, mit rechte unde mit eren nicht haben mochten, dat wir des nicht en begerden, noch haben wolden; unde wes wir ouch mit Gode, ere unde rechte haben mochten,<sup>4)</sup> dat wolde [wy]<sup>5)</sup> gerne haben unde nemen; unde wolden

1) kürzlich. 2) jüngst. 3) Anerbietungen. 4) dürften. 5) ergänzt.

des mit yn zer uysdracht komen syn vur unsen heiligen vader, dem pawes sonder pleit, up dat de neyne cost, schade unde arbeit darvan komen were. Unde omme de homodige, moitwillige, onrechte schuldige, alse se uns geschuldiget haben, wolden wir gestalt unde genomen haen na erketenisse unser ritterschaft, manschaft unde stede vurgeschrevenen gestichtes van Paderborn, wez se uns daromme plichtich weren geweist,<sup>1)</sup> went den de gelegenheit darvan best kondich were.

Dat se allet mit homoide verslagen hant. Daeby ir unde aller mallich wal proven unde verstan mogent, dat yn sulcher homodiger unrechter scryft unde clage vur unde na nicht noit gewest is, de [se] over uns zo oinrecht, moitwillich unde frevelichen mit homoede gedan haent zo<sup>2)</sup> unsser unschult.

Unde alse se dan under andern punten scrivent, dat wir des gestichtes eynsdeils sloss, gulde unde rente in onwontlicher maissen versat unde verscreven solen hebben, unde soe wye wir des gestichtes eigene lude volschuldich gevryet, manleen unde ledige guede verleynt unde vergeven haben denghenen, de nicht rechte volger darzo weren, unde vill des gestichtes rechte unde gude gewonheit in unser zyt overgeven unde vergaen lassen unde treffliche summen gulden, in dem gesticht van Paderborn upkomen, zo uns genomen unde in unse unde unssers gestichtes van Colne nutz voren lassen ect., in sulchen yren unrechten onwaraftigen schuldigen durffen wir sy nicht straeffen, dan uch ist wal kondich, dat se sich selven daran straeffent unde daran onrecht unde onwar scrivent. Ir wissent wal, dat wir unsses gestichtes van Colne ghuet grofliken<sup>3)</sup> in unsis gestichts van Paderborne nutz gekert unde angelecht unde verzert

<sup>1)</sup> gewesen. <sup>2)</sup> trotz. <sup>3)</sup> bedeutend, erheblich.

haen. Ir mogent ouch wal merken, hedden se cost unde hoede, also se scrivent, dat sye yre moetwille unde homoet darzo dringet unde gedrongen hait; want yn ommerto<sup>1)</sup> der nyt noet is noch en were, hedden sye der sachen willen bliven<sup>2)</sup> unde zo uysdracht komen by unsen heilgen vader dem pawese sonder pleyt, also wir en dat boden,<sup>3)</sup> unde wye dan de unser geboder zo Wartberg geludet haen unde ouch hir vurgeroirt syn.

Unde bidden uch, dat ihr daromme der vorgeschrevenen proists, dechens unde capitels scryften unde clagen, de sye nu also gedan hant of in der maissen<sup>4)</sup> doen worden, nicht geloven, sonder tgaen<sup>5)</sup> ydermann darynne verantwerden willen, unde uch ouch darinne halden unde bewysen, als ir uns schuldich syt, unde [wir]<sup>6)</sup> uch getruwen.

Unde also sye in dem lesten scrivent, off<sup>7)</sup> se vorder scrieven eder clageden unde darna dechten, off<sup>8)</sup> [sy]<sup>9)</sup> yemant krigen konden, den gewolt unde onrecht, also en geschiet sy, leit were eder worde unde sye verbidden<sup>10)</sup> unde beschermen wolde, — wir haen ouch verstanden, dat sy etzlichen anlangen mit dem verbonde weder uns, — ir unde aller mallich mogen ommer clerlike merken, dat sy sulchs over uns zo onrecht scrivent unde dat gesticht gerne zo noch groter verderflicheit brechten, unde yn ouch sulcher vorderingen van des verbonds wegen zomale nyet noet is. Want<sup>11)</sup> wir en keyn gewalt gedaen haben unde ouch noede<sup>12)</sup> doen wolden, se en drongen uns dan darzo. Dan uns genoicht mit rechte. Hedden wir gewolt willen an sye gekeren, wir en wolden sulcher erberer geboder nicht gedaen noch geboden haben, also vorgeschreven is.

<sup>1)</sup> überhaupt. <sup>2)</sup> hätten sie sich den Sachen fügen wollen. <sup>3)</sup> anboten.

<sup>4)</sup> Art. <sup>5)</sup> gegenüber. <sup>6)</sup> ergänzt. <sup>7)</sup> wenn. <sup>8)</sup> ob. <sup>9)</sup> ergänzt.

<sup>10)</sup> Fürsprache einlegen. <sup>11)</sup> denn. <sup>12)</sup> ungern.

Wir mercken wal, dat sye yren homoet vast vornemet<sup>1)</sup> unde beherden meynent,<sup>2)</sup> dem wir, off Got wilt, wederstan willen. Unde gedenken uns doch daryne nyet anders zo haven, dan uns wal gefogen unde geboren sall.

Orkonde unsses segels hie an gedrucht. Datum Constancie anno Domini millesimo quadringentesimo tricesimo primo, feria quarta post epiphanie.

37. Unsen underdanigen, willigen denst tovorn! Er-  
 1432 werdigster in Got vader, genedige leve here! Wy haven  
 10. Noubr. wetliken vornomen, wo gy haven unssen genedigen heren van Colne iuwe besegelden breve geven unde darin consentieret unde bewilliget, dat he unse kerken, iuwer underdanen, to ewigen tiden to siner kerken van Colne [to incorporeren]<sup>3)</sup> by dem pawese beholden<sup>4)</sup> mochte. Is deme so, is uns gruntliken leyt; en hedden eyns solken nicht van iu vormoden wesen. Dan gy solden bilken dar tegen wesen unde daen haven, iuwe unde unse kerken by wonden, privileien unde rechte to beholden, so gy sculdich synt.

Bidden noch, dat gy iuwen consent revoceren in<sup>5)</sup> iuwe kerken, unde de unse, so vorgescreven is, to beholden. Dat will wy gerne vordenen; moten anders dat van iu scriven unde clagen, des wy lever umme gingen, unde [begeren]<sup>6)</sup> dusses iuwer antworde wedder.

Gescreven under unsem secret, in vigilia Martini, anno ect. XXXII.

Deme erwerdigesten in Got vader Domprovest, deken unde hernhern Conrade, ertzebiscope unde capitel to Mentze, unssen gnedigen hern. to Paderborn.

<sup>1)</sup> sich fest vornehmen. <sup>2)</sup> und darin zu beharren gemeint sind. <sup>3)</sup> ergänzt. <sup>4)</sup> erreichen. <sup>5)</sup> für. <sup>6)</sup> ergänzt.